

Inhalt für Bücher und Broschüren erstellen

Endformat

— Anschnitt 3 mm

Seitenrand oben

Ich weiß gar nicht genau, die hieß wohl Sütterlin oder so. Sie hat's mir beigebracht, sonst hätte ich nie ihre Briefe lesen können.«

»Das is ja jetzt Wurscht, was steht da?«, wollte Jerry wissen. Andy begann vorzulesen:

*Die Aufgabe ist simpel: Lebend verlasst das Haus.
Habt viele Schlüssel nötig, doch einer macht es aus.
Den einen gilt's zu kennen, er leitet euch hinaus.
Erster Hinweis: Untersucht die Wände.*

»Das haben wir doch schon gemacht«, stöhnte Mark. »Es sind Steinwände, gemauert.«

»Nee, die eine nicht«, entgegnete Tom. »Die war arschglatt, wie eine Fensterscheibe. Und total dreckig, als ob sie mit Ruß vollgeschmiert wäre.«

»Sieh an«, meinte Max nach einigen Sekunden des Überlegens. »Wenn da jetzt noch 'n Lappen rumliegt, zum Säubern, is es das.«

In einer Ecke lagen wirklich mehrere Lappen, in einem Tonfass befand sich auch Wasser, also machten sich die fünf daran, die riesige Scheibe von ihrer schmierigen Rußschicht zu befreien. Es war nicht einfach, man musste schon ordentlich gegen das Glas drücken, um den Schmutz weg zu bekommen. Dabei drückte Mark so heftig dagegen, dass es auf ein Mal knirschte und ein kreisrundes Stück Glas aus der Scheibe herausfiel. Erschrocken machte er einen Schritt zurück, hob dann das Glas auf und sah es sich genauer an. Er klopfte damit auf den Steinfußboden und sagte dann:

»Das ist kein richtiges Glas, eher so ein Sicherheitsglas, Plexiglas. Das kann eigentlich nicht kaputtgehen.«

Er stand auf, griff in das entstandene Loch hinein und erfüllte einen Zylinder, der von innen auf die Scheibe aufgesetzt worden war.

»Das soll so sein«, teilte er seinen Kumpels aufgeregt mit. »Vielleicht sind da noch mehr.«

Seitenrand unten

Seitenrand außen

Seitenrand innen

Satzspiegel